

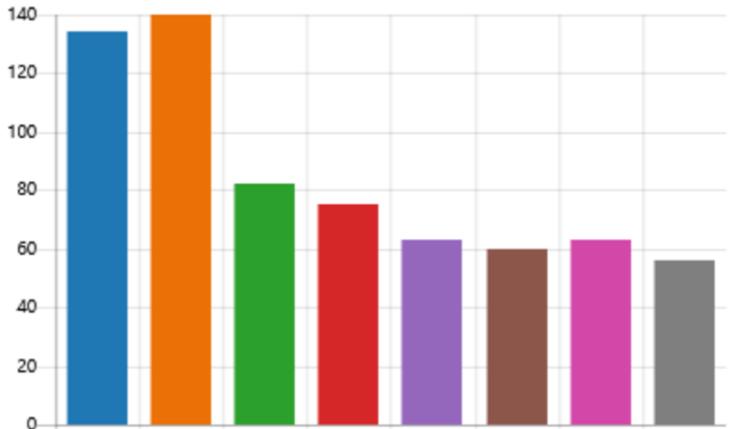
Auswertung der Elternbefragung Raumbedarf für Unterricht und Betreuung

Die Primarschule Oetwil-Geroldswil wird neuen Schulraum erstellen und möchte dabei die Bedürfnisse zukünftiger Generationen mitplanen. Im Vordergrund steht neben dem Raum fürs Lehren und Lernen auch die Betreuung der Schülerinnen und Schüler. Es geht bei der vorliegenden Elternbefragung nicht um einen Vorentscheid zu einer allfälligen zukünftigen Betreuung. Die Schule setzte sich lediglich zum Ziel, die Bedürfnisse der Eltern zu kennen und ihre Raumplanung darauf abstimmen zu können. Damit will man vermeiden, dass zukünftige Diskussionen um die Betreuung bereits an der Raumfrage scheitern könnten. Die Planung von Schulraum ist immer eine Weichenstellung in der Gemeindeentwicklung. Die Schule möchte sich dabei weitsichtig alle Optionen offenhalten.

Eckdaten der Befragung

Befragungszeitraum:	30.10.2025 bis 16.11.2025
Befragungsinstrument:	Microsoft Forms
Projektbegleitung:	Egon Fischer, kompassus Beratung gmbh
Anzahl Befragte:	Alle 815 Familien mit Kindern im Schul- und Vorschulalter in Oetwil, Geroldswil, Weiningen und Fahrweid. 500 Familien wurden mit der Klapp-Kommunikationsapp der Schule zur Befragung eingeladen; 315 Familien von noch nicht beschulten Kindern erhielten die Einladung per Brief.
Anzahl Antwortende:	461
Rücklauf:	56,6%
Kommentar zum Rücklauf:	Der Rücklauf ist vergleichsweise hoch; üblicherweise werden in ähnlichen Befragungen Werte von 40% als gut erachtet.

Ergebnisse und Erläuterungen

Ergebnisse	Erläuterungen																
<p>1. Wie alt sind Ihre Kinder jetzt? (Mehrfachantworten möglich)</p> <table> <tbody> <tr> <td>vor dem Kindergarten</td> <td>134</td> </tr> <tr> <td>im Kindergarten</td> <td>140</td> </tr> <tr> <td>1. Klasse</td> <td>82</td> </tr> <tr> <td>2. Klasse</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>3. Klasse</td> <td>63</td> </tr> <tr> <td>4. Klasse</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>5. Klasse</td> <td>63</td> </tr> <tr> <td>6. Klasse</td> <td>56</td> </tr> </tbody> </table> 	vor dem Kindergarten	134	im Kindergarten	140	1. Klasse	82	2. Klasse	75	3. Klasse	63	4. Klasse	60	5. Klasse	63	6. Klasse	56	<p>Die Mehrheit der Antworten stammt aus dem Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse). Eltern mit Kindern im Vorschulalter und Eltern von Kindergartenkindern sind überproportional vertreten.</p>
vor dem Kindergarten	134																
im Kindergarten	140																
1. Klasse	82																
2. Klasse	75																
3. Klasse	63																
4. Klasse	60																
5. Klasse	63																
6. Klasse	56																
<p>2. Wo wohnen Sie?</p> <table> <tbody> <tr> <td>Weinigen Fahrweid</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Geroldswil Fahrweid</td> <td>42</td> </tr> <tr> <td>Geroldswil</td> <td>227</td> </tr> <tr> <td>Oetwil</td> <td>132</td> </tr> </tbody> </table> 	Weinigen Fahrweid	60	Geroldswil Fahrweid	42	Geroldswil	227	Oetwil	132	<p>Die Verteilung der Antwortenden ist gemessen an den Bevölkerungszahlen der Dörfer ausgewogen.</p>								
Weinigen Fahrweid	60																
Geroldswil Fahrweid	42																
Geroldswil	227																
Oetwil	132																

3. Welche Betreuungszeiten wünschen Sie sich? (Mehrfachantworten möglich)

- Mittagsverpflegung/ Mittagsz... 323
- Nachmittag nach der Schule, ... 226
- Kein Bedarf an Betreuung 131



Es liegen 680 Antworten vor, da Mehrfachantworten möglich waren. 19% der antwortenden Familien äussern kein Bedürfnis nach Betreuung. Ähnlich hohe Anteile zeigen Interesse an Mittagsverpflegung und an Betreuung nach dem Nachmittagsunterricht.

4. Was ist Ihnen wichtig in der Betreuung?

- Gar nicht wichtig
- Wenig wichtig
- Weder wichtig noch unwichtig
- Wichtig
- Sehr wichtig

Mittagsverpflegung



Unterstützung bei den Hausaufgaben



Freies Spielen / Freizeitgestaltung



Kreative Angebote (Musik, Kunst, Theater)



Bewegung/Sport



Ruhe- und Rückzugszeiten



Eine Mittagsverpflegung wird am häufigsten gewünscht. Fast ebenso hohe Werte erzielt die Freizeitgestaltung (Spielen, Bewegung, Sport). Weniger Bedarf zeigt sich an Unterstützung bei den Hausaufgaben.

5. Wie häufig würden Sie eine Tagesschule nutzen?

- täglich Montag bis Freitag 113
- an einzelnen Wochentagen 200
- nach Bedarf (unregelmässig) 86
- nie 62



Ein Viertel der Antwortenden würde eine Tagesschule an jedem Wochentag nutzen wollen. 43% der Antwortenden würden eine Tagesschule an einzelnen Wochentagen nutzen (1 oder mehrere Tage fix). 19% möchten sie unregelmässig nutzen. 7,6% der Antwortenden geben an, eine Tagesschule nie nutzen zu wollen.

6. Wären Sie bereit für die Tagesschule einen finanziellen Beitrag zu leisten?

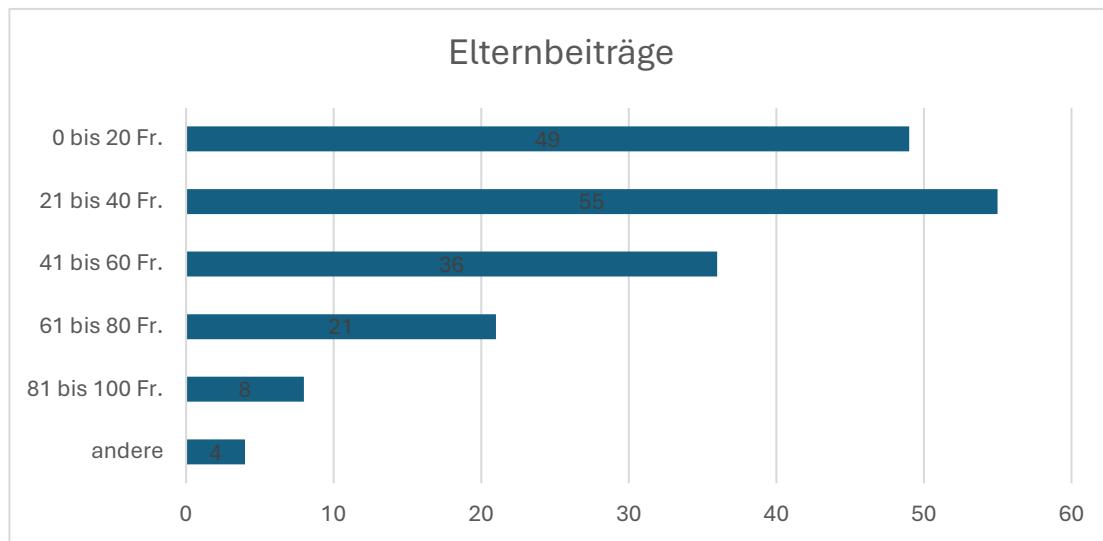
- ja 297
- nein 164



Knapp zwei Drittel der Antwortenden sind bereit, einen finanziellen Beitrag zu leisten.

7. Was wären Sie bereit, für einen Tag (inkl. Mittagessen) zu bezahlen?

225 Antworten, davon 173 mit konkreter Zahl



49 Antw.	0 bis 20 Fr.	28%
55 Antw.	21 bis 40 Fr.	32%
36 Antw.	41 bis 60 Fr.	21%
21 Antw.	61 bis 80 Fr.	12%
8 Antw.	81 bis 100 Fr.	5%
4 Antw.	Andere	2%

«Andere»:

- 1 Antw. 120 Fr.
- 1 Antw. 170 Fr. /Monat
- 1 Antw. «höchstens 500»
- 1 Antw. 780 Fr.

Kommentare:

- Bio Essen plus 25 Fr. Zuschlag
- Abhängig von Zahl und Angebot
- abhängig von Alter Kind

Kommentar des Evaluationsteams:
Es ist davon auszugehen, dass einzelne Antworten mit hohen Beträgen sich nicht auf «einen Tag (inkl. Mittagessen)» beziehen, sondern auf eine Woche oder einen Monat.

8. Würden Sie eine Ferienbetreuung in einigen Schulferienwochen nutzen?

Ja

277

Nein

184



Rund zwei Drittel der Antworten
den würden eine Ferienbetreuung
nutzen.

9. Wie wichtig ist die Betreuung Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen für Ihre Familie?

■ Gar nicht wichtig ■ Wenig wichtig ■ Weder wichtig noch unwichtig ■ Wichtig ■ Sehr wichtig

Vereinbarkeit von Familie und Beruf



Entlastung der Eltern



Strukturierte Mittagspause



Soziale Entwicklung des Kindes



zusätzliche Förderung der Kinder



Entlastung bei den Hausaufgaben



Lernen und Spielen mit anderen Kindern



Betreute Schulferien



Die Bedeutung der Betreuung wird in allen befragten Themen hoch eingeschätzt. Jeweils eine grosse Mehrheit der Befragten bezeichnet die Betreuung als «sehr wichtig» oder «wichtig».

Die Berufstätigkeit beider Elternteile ist wohl der bedeutendste Grund für eine Betreuung (Vereinbarkeit von Familie und Beruf; Entlastung von Eltern, strukturierte Mittagspause).

Viele Eltern sehen Chancen für die Entwicklung des Kindes im Kontakt mit anderen Kindern (soziale Entwicklung, Lernen und Spielen mit anderen).

Viele Eltern hegen Erwartungen an eine zusätzliche Förderung der Kinder.